



Naturschutzpolitik:
Die Erhaltung der Artenvielfalt ist kein Luxus. Sie ist Daseinsvorsorge

Sachsen-Anhalt trägt für 19 Arten besondere Verantwortung. Doch diese besondere Verantwortung zeigt sich nicht durch besonderes Engagement – im Gegenteil: Der Bestand des Rotmilans ist in den letzten 20 Jahren um 50 Prozent eingebrochen. Auch für die Großtrappe kann kein Erfolg verzeichnet werden. Trotz aller Projekte zu Wanderkorridoren, gilt die Wildkatze immer noch als stark gefährdet. Auch der Bestand der Mopsfledermaus ist gefährdet, aber die Landesregierung ergreift keine besonderen Maßnahmen, um ihren Bestand zu sichern. Sachsen-Anhalt hat im Jahr 2010 die nationale Biodiversitätsstrategie durch eine eigene Strategie untersetzt. Dieser Strategie fehlen klare Zielvorgaben. Auch der von uns geforderte Aktionsplan zur Umsetzung der Strategie, der im September 2013 vorgestellt wurde, bleibt schwammig. Folglich zeigt sich beim Erhalt der Artenvielfalt ein niederschmetterndes Bild.

Deshalb hat die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Antrag „Artensterben stoppen – eine Politik zum Erhalt der biologischen Vielfalt jetzt“ eine grundlegende Überarbeitung des Aktionsplanes zur Umsetzung der Strategie gefordert.

Zuerst brauchen wir präzise definierte Ziele, Aufgaben und Zeithorizonte. Der Erhalt der biologischen Vielfalt darf nicht an Haushaltsvorgaben scheitern. In diesem Zusammenhang müssen wir klar zwischen Daueraufgaben und Aufgaben mit Projektcharakter unterscheiden. So ist die Mahd von Orchideenwiesen eine immer wiederkehrende Daueraufgabe. Solche Aufgaben müssen im Landeshaushalt verankert werden, sie können nicht dauerhaft durch EU-Mittel finanziert werden.

Uns läuft die Zeit davon. Die Aussterberate liegt heute um das 100 bis 1.000 fache höher als die natürliche Aussterberate. Die Anzahl der Vögel in der Agrarlandschaft ist in den letzten 30 Jahren um 50 % zurückgegangen! Der Erhalt der Biodiversität hängt wesentlich von der Art der landwirtschaftlichen Nutzung ab. Die landwirtschaftliche Förderung muss perspektivisch an klare, naturschutzfachliche Vorgaben geknüpft werden.

Der Erhalt der Artenvielfalt sichert unsere Lebensgrundlagen. Und deswegen ist der Erhalt der Artenvielfalt überlebenswichtig.

Ihre/Eure




Fraktionssitzung im Technikmuseum Magdeburg

Anfang Oktober fand die Fraktionssitzung mal nicht im Landtag von Sachsen-Anhalt,

sondern im Technikmuseum Magdeburg statt. Das von einem Verein und engagierten Ehrenamtlichen getragene Museum ist ein wirklich tol-

ler außerschulischer Lernort! Es gibt nicht nur viel anzuschauen, sondern auch viele Angebote zum Mitmachen. *Technikmuseum Magdeburg, Dodendorfer Str. 65, 39112 Magdeburg, www.technikmuseum-magdeburg.de, Tel: 0391 6223906*

Freifunk im GRÜN.Lokal



Mit der Initiative „Freifunk für alle“ erklärte die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das Ziel, dass alle Regionalbüros der Abgeordneten eine Freifunkanlage erhalten sollen. In Halle funktioniert es bereits einwandfrei! Bitte sagen Sie es weiter. Es wurde vor allem für Flüchtlinge gelegt, da für sie die Internet-Kommunikation das A und O ihres Alltags ist.

Büroeröffnung am 8. Oktober: Mittendrin statt nur dabei!



Listenparteitag: Wahl zur Spitzenkandidatin

Verantwortung für Wahlkreis 37



Wichtige Termine im nächsten Quartal:

20.– 22. November 2015	Bundesdelegiertenkonferenz in Halle (Saale)
4. Dezember 2015	Landesdelegiertenrat in Köthen
7. Dezember 2015	Save the date: Weihnachtsempfang im Kaufmann´s Laden



Beim Willkommenspatenmittag am Peißnitzhaus

CSD in Halle auf dem Markt

